

1970 - 2020

50 Jahre

Deutsche Gesellschaft für

Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Herausgegeben von

ANDREAS BAUEROCHSE

GERFRIED CASPERS

JÜRGEN GÜNTHER



TELMA Beihefte zu den Berichten der
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde 6

ANDREAS BAUEROCHSE, GERFRIED CASPERS, JÜRGEN GÜNTHER (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Im Selbstverlag der DGMT, Hannover 2020

(TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6) ISSN 0340-4927

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Redaktion: Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther, Sabine Jordan, Ulla Hullmann, Jutta Zeitz

Grafik Satz, Layout und Umschlaggestaltung
Johanna Hilzendecker, Deniz Köse

Druck QUBUS media GmbH
gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Abbildungsnachweise bei den jeweiligen Beiträgen
Für den Inhalt der Beiträge und die Einholung der Urheberrechte in Wort und Bild sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, CD-ROM, DVD, Internet oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2

30655 Hannover

www.dgmt-ev.de

ISSN 0340-4927

IPS & DGMT e.V.

– ein halbes Jahrhundert Zusammenarbeit

GILBERT LUDWIG

Die Gründung der IPS unter besonderer Berücksichtigung deutscher Moor- und Torfspezialisten

1968, zwei Jahre vor Gründung der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V., wurde die Internationale Moor- und Torfgesellschaft (IMT, International Peat Society (IPS), heute International Peatland Society) gegründet. Überlegungen, eine solche Organisation ins Leben zu rufen, gehen allerdings schon einige Jahre weiter zurück. Sowohl die Vorgängerorganisation der DGMT in der Bundesrepublik Deutschland (BRD) als auch die Vertreter der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) gehörten dabei zu den Schlüsselorganisationen, die die Gründung der IPS vorangetrieben hatten.

Im Jahre 1950 wurde auf dem Weltenergiekongress in London eine „Torf-Kontaktgruppe“ gegründet. Das Hauptziel dieser ursprünglich aus zehn Mitgliedsländern bestehenden Gruppe – darunter die BRD und die DDR – war die Förderung und Weiterentwicklung sowie Wei-

tergabe von Ergebnissen und Informationen im Bereich der Torfforschung. Durch ihre Bemühungen fand 1954 der 1. Internationale Torfkongress in Irland (damals noch als 1. Torfsymposium bezeichnet) unter der Schirmherrschaft von Bord na Móna, eines halbstaatlichen, für den Torfabbau in Irland zuständigen Unternehmens statt.

Später, im Jahre 1960, wurde während einer internationalen Zusammenkunft in Finnland vereinbart, weitere Maßnahmen für eine dauerhafte Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Torfs zu ergreifen, um u.a. Erfahrungen bei der Torfgewinnung und -verarbeitung austauschen zu können. Infolge von weiteren Beratungen auf dem 2. Internationalen Torfkongress in Leningrad (1963) und mehreren internationalen Treffen in Schweden (1965), Finnland (1966), Schottland und Polen (1967) traf das Organisationsgremium unter dem Vorsitz von Prof. Albert Sundgren (Finnland) die Entscheidung zum Aufbau einer ständigen internationalen Organisation – der International Peat Society (IPS).

Das Hauptziel der IPS sollte darin bestehen, das internationale Verständnis und die Zusammenarbeit in allen Fragen der Untersuchung und Nutzung von Mooren, Torf und verwandten Materialien, einschließlich Sapropel, zu fördern und gemeinsame Fortschritte in den Bereichen Wissenschaft, Technik und Wirtschaft zu erzielen. Die Mitgliedschaft in der IPS sollte allen wissenschaftlichen und technischen Organisationen sowie allen Personen offenstehen, die an der Erreichung dieser Ziele interessiert waren.

Im März 1968 fand das erste offizielle Treffen der IPS mit Vertretern aus Dänemark, der DDR, Irland, Finnland, der Bundesrepublik Deutschland, Polen, Grossbritannien und der UdSSR in Moskau statt. Als Standort des IPS-Sekretariats wurde Helsinki ausgewählt, und es wurde ein Vertreter der UdSSR zum Generalsekretär ernannt. Nach dem Treffen in Moskau erfolgte am 2. Juni 1968 die Annahme des endgültigen Entwurfs der IPS-Satzung.

Die offizielle Gründung der International Peat Society fand auf der Plenarsitzung des 3. Internationalen Torfkongresses im August 1968 in Québec, Kanada, statt. Die ersten Mitgliedsländer waren Dänemark, die BRD, Finnland, die DDR, Irland, Norwegen, Großbritannien und die UdSSR; 1970 kamen Österreich, Kanada, Polen, die Tschechoslowakei, Schweden und die USA hinzu. Im Januar 1969 nahm die IPS ihre Aktivitä-

ten offiziell in ihrem neuen Hauptquartier an der Bulevardi 31 in Helsinki auf. Der erste Präsident der IPS war Prof. Dr. Albert Sundgren. Nach seinem plötzlichen Tod im Januar 1970 wurde Prof. Dr. Erkki Kivinen, ebenfalls aus Finnland, zu seinem Nachfolger gewählt. Die DDR und die Bundesrepublik waren im Aufsichtsrat der IPS durch die Vizepräsidenten Dr. Ing. Ralf Kadner und Dr. Max Gordon repräsentiert. Die ersten korporativen Mitglieder aus Deutschland waren die Torfforschung GmbH aus Bad Zwischenahn und die A. Beck Maschinenfabrik in Oldenburg. Neben R. Kadner und M. Gordon war mit W. Dill vom Heseper Torfwerk als stellvertretendem Vorsitzenden der Kommission II ein weiterer Deutscher in der IPS vertreten. Erster Generalsekretär der IPS wurde A. K. Dergunov aus der Sowjetunion.

Die Exekutive der IPS war ursprünglich in den Händen des Präsidiums und des Aufsichtsrates (oder kurz Rat). Ein Land stellte den Präsidenten, und jedes andere Mitgliedsland war entweder durch einen Vizepräsidenten im Präsidium oder aber im Rat repräsentiert. Diese Organisation der IPS bestand von ihrer Gründung bis 1996; Präsidium und Rat tagten in jährlichen Sitzungen. Das letzte Treffen in dieser Struktur fand 1996 auf dem Internationalen Torfkongress in Bremen statt. Danach wurde im Rahmen einer Neuorganisation das alte IPS-Präsidium durch den IPS-Vorstand (Executive Board) ersetzt. Die Rolle des ehemaligen Rates nimmt seitdem die

Jahresversammlung (Annual Assembly) mit jeweils einem Delegierten der Nationalkomitees wahr. Sie wählt den Präsidenten und die Mitglieder des Vorstandes (9-11 Personen). Aufgrund von Verhandlungen fusionierte die IPS bereits im ersten Jahr nach ihrer Gründung mit der Internationalen Gesellschaft für Moorforschung und umfasste von nun an alle Aspekte von Moor und Torf.

Ab 1970 wurde das „Bulletin of the International Peat Society“ (hierab: Bulletin) zur offiziellen Veröffentlichung der IPS mit Ergebnissen und Informationen auf dem Gebiet der Torf- und Moorforschung. 1997 wurde das jährliche Bulletin durch „Peatlands International“ ersetzt, welches bis 2013 zweimal, danach i.d.R. viermal im Jahr veröffentlicht wird. Zusätzlich erhielten alle IPS-Mitglieder seit 2002 den IPS Newsletter Peat News per E-Mail, der später durch die Peatland Snippets abgelöst wurde.

Die Verflechtung der DGMT und des Nationalkomitees der DDR mit der IPS

Viele Informationen zur Zusammenarbeit zwischen IPS, DGMT und bis 1989 auch dem Nationalkomitee der DDR sind in den Ausgaben des Bulletin (1970 bis 1997) und von Peatlands International (seit 1997) veröffentlicht. Danach kooperierten die nationalen Organisationen mit der IPS hauptsächlich durch gemeinsame Symposien, Tagungen und

Veranstaltungen. Aktivitäten von IPS-Kommissionen fanden unter Leitung von Mitgliedern der DGMT und des DDR-Nationalkomitees statt.

Da im Bulletin jeweils über das zurückliegende Jahr berichtet wurde, fand die DGMT in der ersten Ausgabe aus dem Jahr 1970 noch keine Erwähnung. Neben Informationen zu IPS-Aktivitäten und Forschungen auf dem Gebiet von Moor und Torf wurden in den Ausgaben auch länderspezifische Listen von aktuellen Publikationen zu der Thematik veröffentlicht. Die erste derartige Liste findet man bereits im Bulletin Nr. 1 (1970): eine Bibliographie der Bundesrepublik mit über 70 Forschungsartikeln zu allen möglichen Aspekten von Torf und Mooren aus dem Jahr 1968. Weitere Publikationslisten wurden in den 1970er Jahren im Bulletin veröffentlicht. Unter anderem wird im Bulletin von 1975 eine Bibliographie zur Torf- und Moorforschung in der Bundesrepublik mit beeindruckenden über 130 Zitaten veröffentlicht, darunter viele Veröffentlichungen aus der TELMA, der Schriftenreihe der DGMT. Ab 1979 wurde das alljährlich in der TELMA erscheinende Verzeichnis moor- und torfrelevanter Publikationen auch im Bulletin veröffentlicht.

In der zweiten Ausgabe des Bulletins erschienen 1971 erstmals die Kontaktadressen für die Nationalkomitees der IPS. Auch wenn die DGMT immer noch nicht erwähnt wurde, so ist die Adresse des damaligen Büros des Nationalko-

mitees nicht unbekannt: Stilleweg 2 in Hannover-Buchholz, schon damals die Adresse der DGMT. Bis heute ist diese Adresse der DGMT immer noch dieselbe! Vorsitzender des Nationalkomitees der BRD war zu dieser Zeit Prof. Dr. Gerd Lüttig, Vizepräsident des Niedersächsischen Landesamtes für Bodenforschung. Das Nationalkomitee der DDR leitete zur damaligen Zeit Dr. Ralf Kadner, dessen Büro sich in der Freiligrathstraße 7-8 in Rostock befand.

Die operativen Aktivitäten der IPS erfolgten traditionell durch ihre themenspezifisch ausgerichteten Kommissionen über ein Netzwerk von Experten. Die Arbeiten wurden durch die jeweiligen Vorsitzenden und ihre Stellvertreter koordiniert. Im Laufe der Jahre wechselte die Anzahl der Kommissionen. Waren es zu Beginn nur vier, bestanden im Jahr 2015 zehn Kommissionen. Die traditionelle Untergliederung der Kommissionen wurde 2016 aufgehoben und durch die drei Kommissionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft ersetzt.

Seit den Anfängen der IPS waren Mitglieder der beiden deutschen Nationalkomitees in den verschiedenen Kommissionen der IPS sehr aktiv. In der dritten Ausgabe des Bulletins wurden vier der fünf damaligen IPS-Kommissionen ausführlicher vorgestellt. Zwar hatte W. Dill zum damaligen Zeitpunkt die Kommission II bereits verlassen, aber die Kommission III (Land- und Forstwirtschaft) wurde von Prof. W. Baden (BRD, Klassi-

fizierung von Torfböden für die landwirtschaftliche Nutzung) und dem neu gewählten Ratsmitglied Dr. A. Scholz (DDR, Entwässerungsmethoden und -techniken) geführt. Auf dem IPC-Kongress in Helsinki 1972 wählte der Aufsichtsrat der IPS außerdem Dr. M. Gordon (BRD) und Dr. A. Scholz (DDR) zu Vizepräsidenten, während die Herren W. Dill und R. Kadner als Aufsichtsratsmitglieder gewählt wurden. Außerdem wurde M. Gordon in eine übergreifende Arbeitsgruppe der Kommissionen I und V delegiert, die die Aufgabe hatte, eine allgemeine und umfassende Klassifizierung der Torfe zu erstellen.

Die DGMT wird erstmals im Bulletin Nr. 5, im Januar 1974, vorgestellt, nachdem sie in der Aufsichtsratssitzung 1973 offiziell als Nationalkomitee für die BRD anerkannt worden war. Zur selben Zeit wurde Dr. M. Gordon durch Dr. G. Lüttig, den damaligen Vorsitzenden der DGMT, als IPS-Vizepräsident abgelöst. Im selben Bulletin erschien eine Zusammenfassung der Beiträge des Symposiums zur „Klassifizierung von Torf und Mooren“, das vom britischen Nationalkomitee organisiert und im September 1973 an der Universität von Glasgow abgehalten worden war. Die BRD und die DDR gehörten auch hier zu den teilnehmenden Nationen. In diesem Rahmen wurde auch eine verkürzte Fassung eines „Vorschlags zur Klassifizierung von Torf und Mooren“ von Prof. Dr. H. Schneekloth und Dr. S. Schneider, beide Vertreter der DGMT, vorgestellt. Die Originalveröffent-

lichung der Klassifikation war bereits 1972, in der TELMA, Band 2, abgedruckt worden.

IPS-Veranstaltungen, die von der DGMT und ihren Mitgliedern organisiert wurden, waren seit jeher der Kern der Zusammenarbeit zwischen DGMT und IPS. Eine Liste dieser Veranstaltungen ist in Tabelle 1 aufgeführt. Zu dieser Zeit konzentrierte sich die Zusammenarbeit zwischen DGMT / DDR-NC und der IPS mehrheitlich auf industrielle und angewandte Themen: Torfklassifizierung und -standardisierung, Moornutzung und -aufforstung, Torf in der Landwirtschaft und im Gartenbau (einschließlich neuer Technologien) sowie Torf und Huminstoffe in der Medizin.

Die erste gemeinsame DGMT-IPS-Veranstaltung war wohl das IPS-ISHS (International Society for Horticultural Science)-Treffen in Bremerhaven, im Jahre 1973, das von der Kommission III unter dem Vorsitz des DGMT-Mitglieds Dr. H. Kuntze organisiert worden war und den Beginn einer langen und fruchtbaren Kommissionsarbeit markiert. Dr. Kuntze leitete von 1972 bis 1996 Kommission III (Tab. 2). Im späten Frühjahr 1974 organisierte IPS-Kommission III in der DDR in Eberswalde erneut ein Symposium, diesmal über den landwirtschaftlichen Pflanzenbau und die Aufforstung von Mooren sowie die Verwendung von Torfprodukten in der Landwirtschaft und im Gartenbau. Das Symposium wurde gemeinsam mit der Akademie der

Landwirtschaftswissenschaften der DDR ausgerichtet und umfasste mehrere Beiträge, unter anderem von R. Eggelsmann, H. Kuntze und W. Burghardt.

Im Juni 1975 fanden die Sitzungen des IPS-Präsidiums und des Aufsichtsrates – erstmals von der DGMT organisiert – in Bad Zwischenahn statt. Bei der Veranstaltung wurde Dr. W. Schmidt (DDR) als neues Ratsmitglied gewählt, A. Scholz (DDR) und G. Lüttig behielten ihre jeweiligen Funktionen als Vizepräsidenten.

Bereits 1978 führte die DGMT abermals die Versammlung des IPS-Präsidiums in Bremen durch. Bei dieser Veranstaltung wurde Dr. Ing. G. Kampf (BRD) in den Aufsichtsrat gewählt, wo er W. Dill nachfolgte. Noch im September desselben Jahres organisierte die DGMT auf Initiative der Kommission IV einen internationalen Workshop zum Thema „Eigenschaften organischer Torfbestandteile und ihre Auswirkungen auf den Stoffwechsel“ in der Forschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) in Braunschweig. Der Workshop wurde von 60 Teilnehmern aus elf Ländern besucht und umfasste 32 Vorträge sowie zwei Exkursionen.

Die Beiträge dieses Projektes wurden später in der TELMA veröffentlicht. Auch die IPS-Präsidien 1979 (Hannover), 1983 (München) und 1985 (Bad Alexandersbad) wurden von der DGMT ausgerichtet. Das Präsidium in Bad Alexanders-

Jahr	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
1973	Bederkesa	IPS-ISHS Meeting	DGMT-Sektion III
1974	Berlin	IPS Präsidium	DDR Nationalkomitee
1974	Berlin	Workshop „Klassifikation von Torf“	DGMT-Sektion III
1974	Eberswalde/DDR	Meeting Kommission III	DGMT-Sektion III, DDR-Nationalkomitee
1975	Israel	Symposium Peat in Agriculture and Horticulture	DGMT-Sektion III
1975	Bad Zwischenahn	IPS Präsidium	DGMT
19	Bremen	IPS Präsidium	DGMT
19	Braunschweig	Workshop „Eigenschaften von organischen Torfkomponenten“	DGMT-Sektion IV
1979	Hannover	IPS Präsidium	DGMT
1979	Bad Zwischenahn	Symposium „New Technologies in the Use of Peat“	DGMT-Sektion II
1981	Bad Elster/DDR	Symposium „Peat in Medicine“	DGMT-Sektion VI, DDR-Nationalkomitee
1982	Helsinki/FIN	Übergabe der C.A. Weber Medaille an Professor Erkki Kivinen	DGMT
1983	München	IPS Präsidium	DGMT
1985	Bad Alexandersbad	IPS Präsidium	DGMT
1985	Bad Alexandersbad	Symposium „Operating Mechanisms of Peat Therapy“	DGMT
1987	Eberswalde/DDR	Symposium „Development of Fen Soils and the Consequences of their Agricultural Utilization“	DDR-Nationalkomitee
1987	Eberswalde/DDR	IPS Council meeting	DDR-Nationalkomitee
1994	Bad Pyrmont	Symposium „Peat Therapy“	DGMT
1996	Bremen	10. International Peat Congress	DGMT
1997	Surwold	IPS-IMCG Round Table I	DGMT
1998	Bad Kissingen	Symposium „Moortherapie“	DGMT-Sektion VI
1999	Freising	IPS-IMCG Round Table II	DGMT
2001	Bad Seebruch	Symposium „Moortherapie in der Rehabilitation“	DGMT-Sektion VI
2002	Bad Langensalza	„Torfpräparate in der Medizin, Veterinärmedizin und Körperpflege“	DGMT-Sektion IV
2002	Bremen	Symposium „Future Utilisation of Peatlands“	DGMT-Sektion III
2002	Hannover	Int. Konferenz Moorarchäologie	DGMT
2003	Emmen/NL	„Moorkieken – Torfabbau und Folgenutzung“	DGMT, Nationalkomitee der Niederlande

2005	Bad Langensalza	Symposium „Peat and Humic Substance Preparations in Medicine, Veterinary Medicine & Body Care“	DGMT-Sektion VI
2006	Hannover	IPS Annual Assembly	DGMT
2007	Vlotho	Scientific Advisory Board Meeting & Bad Neydharting Round Table	IPS SAB & DGMT-Sektion VI
2011	Zittau	Symposium „Peat & Humic Substances“	DGMT-Sektion IV
2014	Bad Bayersoien	International Peloid Congress	DGMT
2019	Bremen	IPS Convention “Economy meets Environment & Society: Future Use of Peat and Substitutes in Horticulture” & Annual Assembly	DGMT

Tab. 1: Gemeinsame Veranstaltungen von DGMT und IPS

bad nahm mit dem Tod des aus Finnland stammende damaligen Präsidenten, Leo Heikurainen, ein tragisches Ende. Er verstarb nur wenige Stunden nach Ende des Treffens.

Bei einem Ehrenempfang in der Botschaft der Bundesrepublik in Helsinki, im Jahr 1982, verlieh die DGMT dem ehemaligen IPS-Präsidenten und Ehrenmitglied Erkki Kivinen (Finnland) die „C.A. Weber-Medaille für hervorragende Verdienste um die Moor- und Torfkunde“ (s.a. CASPERS & BAUEROCHSE 2020).

1987 organisierte das DDR-Nationalkomitee ein Symposium über die Entwicklung von Niedermoorböden und die Folgen ihrer landwirtschaftlichen Nutzung. Dies war wahrscheinlich die erste deutsche IPS-Veranstaltung, die sich auch mit den Umweltfolgen der landwirtschaftlichen Nutzung von Mooren befasste.

Die jüngere Vergangenheit in der Zusammenarbeit von DGMT und IPS

Das Jahr 1990 brachte dann eine grundlegende Veränderung für die deutschen Nationalkomitees. Nach dem Mauerfall in Berlin und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten konnte es nur noch ein Deutsches Nationalkomitee in der IPS geben. Aber welches sollte das sein?

Am 31. Oktober 1990 trafen sich Vorstand und Beirat der DGMT und Vertreter des DDR-Nationalkomitees in der Naturschutzstation Kämkerhorst, in Sachsen-Anhalt, um über die Zukunft der beiden Komitees zu beraten (s.a. GÜNTHER 2020). Infolge dieser Beratungen wurden die Mitglieder des ehemaligen DDR-Nationalkomitees individuelle Mitglieder der DGMT. Für die IPS bedeutete dies die Einstellung des DDR-Nationalkomitees. Eine detaillierte Beschreibung dieses Übergangs verfasste Gerd Lüttig in Bulletin 22 (1991: 38 ff.).

Name	Veranstaltungsort des Internationalen Torfkongresses (IPC) Funktion	Jahr	Helsinki		Poznan			Duluth			Dublin						
			1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986
R. Kadner (DDR)	IPS Vize Präsident																
R. Kadner (DDR)	Vorsitzender DDR Nationalkommission																
M. Gordon (BRD)	IPS Vize Präsident																
W. Dill (BRD)	IPS Ratsmitglied																
W. Dill (BRD)	Stellv. Vorsitzender Komm. II																
W. Flaig (BRD)	Stellv. Vorsitzender Komm. IV																
G. Lüttig (BRD)	Vorsitzender Nationalkomitee BRD (DGMT)																
W. Baden (BRD)	Vorsitzender Kommission III																
A. Scholz (DDR)	IPS Ratsmitglied																
A. Scholz (DDR)	IPS Vize Präsident																
R. Kadner (DDR)	IPS Ratsmitglied																
G. Plöttner (DDR)	Stellv. Vorsitzender Kommission IV																
R. Kadner (DDR)	IPS Ehrenmitglied																
A. Scholz (DDR)	Vorsitzender Nationalkomitee DDR																
H. Kuntze (BRD)	Vorsitzender Komm. III																
G. Lüttig (BRD)	IPS Vize Präsident																
M. Gordon (BRD)	IPS Ehrenmitglied																
W. Schmidt	IPS Ratsmitglied																
G. Kampf	IPS RatsmitglB1Sied																
W. Baden (BRD)	IPS Ehrenmitglied																
E. Küster (BRD)	Mitglied Kommission IV																
D. Brinkmann	IPS Ratsmitglied																
H.G. Kaufmann (DDR)	Mitglied Kommission III																
R. Klöcking (DDR)	Mitglied Kommission IV, VI																
R. Schneekloth (BRD)	Mitglied Kommission V																
U. Weber (DDR)	Mitglied Kommission VI																
W. Schmidt	Mitglied Kommission I																
J. Günther	Mitglied Kommission II, IV																
M. Succow	Mitglied Kommission I, V																
G. Lüttig (BRD)	Mitglied Kommission VI																
J.D. Becker-Platen	IPS Vize Präsident																
J.D. Becker-Platen	Vorsitzender Nationalkomitee Deutschland (DGMT)																
G. Grosse-Bruckmann	Mitglied Kommission I																
A. Hullman	Mitglied Kommission II, III																
G. Lüttig	Stellv. Vorsitzender Komm. VI																
G. Lüttig	IPS Ehrenmitglied																
J. Zeitz	Stellv. Vorsitzender Komm. V																
G. Schmilewski	Mitglied Kommission II (AG Torf im Gartenbau)																
J.D. Becker-Platen	IPS Präsident																
J. Blankenburg	Mitglied Kommission V (Kordinator AG Terminologie)																
H. Joosten	Mitglied Kommission V (AG Terminologie, AG Restauration)																
G. Lüttig	Vorsitzender Komm. VI & AG Balneologie																
C. Goecke	Mitglied Kommission V AG Balneologie																
H. Falkenberg	Mitglied Kommission II (Steering Committee)																
J.D. Becker-Platen	Mitglied Kommission II																
J. Zeitz	Mitglied Kommission III																
V. Schafer	Mitglied Kommission IV																
H. Kussmaul	Mitglied Kommission VI (AG Balneological Peat Class.)																
R. Klöcking	Mitglied Kommission VI (AG Peat Medicine & Preparation)																
J.D. Becker-Platen	Editor Peatlands International																
G. Caspers	IPS Executive Board																
G. Caspers	Vorsitzender Nationalkomitee Deutschland (DGMT)																
J. Silva	Assistant Editor International Peat Journal																
A. Bauerochse	Mitglied Kommission VII																
J. Zeitz	IPS Executive Board																
G. Schmilewski	Mitglied IPS Scientific Advisory Board																
G. Schmilewski	Vorsitzender Kommission II																
H. Höper	Mitglied Kommission IV (Klimawandel)																
M. Trepel	Assistant Editor Peatlands International																
J. Kasch	Sekretär Nationalkomitee Deutschland (DGMT)																
J. Schoenherr	Vorsitzender Kommission IV																
H. Falkenberg	IPS Ehrenmitglied																
M. Böcking	IPS Executive Board																
G. Schmilewski	IPS Präsident																
B. Hofer	Vorsitzender Kommission "Umwelt"																
A. Hückstädt	Kontaktperson Industrie (DGMT)																
A. Bauerochse	Vorsitzender Nationalkomitee Deutschland (DGMT)																
G. Schmilewski	Amtierender IPS Generalsekretär																
F. Tamminga	IPS Executive Board																
S. Jordan	IPS Executive Board (Representant Schweden)																
G. Jurasinski	Koordinator Expertengruppe "Peatlands & Climate Change"																
G. Caspers	IPS Ehrenmitglied																

Die Zusammenarbeit zwischen DGMT und IPS fand ihren Höhepunkt 1996 in der Organisation des 10. Internationalen Torfkongresses (IPC) in Bremen. Es war das erste Mal, dass der IPC in Deutschland durchgeführt werden sollte. Die ersten vorläufigen Informationen zum Kongress wurden von Prof. Dr. Jens Dieter Becker-Platen, Vorsitzender der DGMT von 1989 bis 2000 und Leiter des IPC 1996-Organisationskomitees, bereits im Bulletin 23, 1992, gegeben: „Ich denke, es ist Zeit für eine der größten torfproduzierenden Nationen Europas, die Torffamilie einzuladen, insbesondere weil deutsche Torfwissenschaftler seit der Gründung unserer IPS in hohem Maße mit der IPS zusammengearbeitet haben.“ (BECKER-PLATEN 1992). Wie zu sehen ist, lag der Fokus immer noch klar auf der Torfproduktion, aber das Thema des Kongresses war durchaus auf die Zukunft ausgerichtet: „Moornutzung – Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft“.

Über 350 Personen aus 39 Ländern, davon 98 aus Deutschland, nahmen an dem Kongress teil, der vom scheidenden Präsidenten Reidar Pettersson (Schweden) eröffnet wurde. Es folgten die Beiträge des DGMT-Vorsitzenden Jens Dieter Becker-Platen und des IPS-Generalsekretärs Raimo Sopo. Der emeritierte Prof. Dr. Gisbert Grosse-Brauckmann hielt den Eröffnungsvortrag zum Thema „Deutsche Moor- und Moorforschung – Vergangenheit und Gegenwart“. Insgesamt wurden 88 Beiträge von den Referenten vorgestellt, die

zusammen mit den Posterpräsentationen in vier Kongressbänden veröffentlicht sind (LÜTTIG 1996a-c).

Während des Kongresses wurde Jens Dieter Becker-Platen von der historischen letzten Ratssitzung am 30. Juni 1996 zum IPS-Präsidenten gewählt. Durch die in Bremen stattgefundenene Neustrukturierung der IPS wurden das ehemalige Präsidium und der Rat durch den neu geschaffenen Vorstand (Executive Board) und die Jahresversammlung (Annual Assembly) ersetzt. Im Bulletin Nr. 28 (1997) erschien ein Bericht über den Kongress in Bremen, der neben dem Tagungsprogramm auch fünf eintägige und eine viertägige Exkursion im Anschluss an die Veranstaltung umfasste. Nach seiner Amtszeit als Präsident der IPS von 1996 bis 2000 trat Becker-Platen im Jahr 2001 auch als Vorsitzender der DGMT zurück. Ihm folgte bis 2017 Dr. Gerfried Caspers als DGMT-Vorsitzender.

Parallel zu den Vorbereitungen zum IPC in Bremen initiierte ein Workshop der Kommission II 1995 innerhalb der IPS eine Arbeitsgruppe, die sich mit allen Aspekten des Torfs im Gartenbau befasste (Horticultural Peat Working Group, HOPE). Diese sogenannte HOPE-Gruppe war Teil der Kommission II und wurde von Anfang an vom DGMT-Mitglied Gerald Schmilewski geleitet. Zusätzlich zu regelmäßigen Gruppentreffen in verschiedenen Ländern organisierte HOPE von 1999 bis 2010 eine

Reihe von Symposien zu den verschiedenen Aspekten von Torf im Gartenbau, von denen viele in Amsterdam stattfanden. Im Jahr 2012 wurden die separaten Arbeitsgruppen eingestellt, ihre Aktivitäten wurden jedoch im Rahmen der Kommissionsarbeit zum Teil fortgesetzt. 2005 wurde Gerald Schmilewski zum Vorsitzenden der Kommission II ernannt, und als solcher wurde er auch Mitglied des IPS Scientific Advisory Board (wissenschaftlicher Beirat) ab 2012.

1995 wurden noch zwei weitere Arbeitsgruppen unter deutscher Führung ins Leben gerufen. Eine davon war die Arbeitsgruppe Torfbalnearnologie und -therapie als Teil der Kommission VI unter Leitung von Prof. G. Lüttig. Er und die Kommission VI waren bereits lange vor 1995 in diesem Bereich tätig und setzten ihre Aktivitäten fort, indem sie eine Reihe von Symposien organisierten, darunter die Symposien „Moortherapie“ in Bad Kissingen 1998 und „Torf- und Huminsubstanzpräparate in der Medizin und Veterinärmedizin & Körperpflege“ in Bad Langensalza im Jahr 2005.

Die zweite Arbeitsgruppe richtete die IPS 1995 aufgrund des gestiegenen Bedarfs und Interesses an der Renaturierung von Mooren ein, die durch anthropogene Eingriffe verändert worden waren. Die Arbeitsgruppe zur Wiederherstellung von Mooren als Teil der Kommission III wurde von Dr. Joachim Blankenburg, dem 2. Vorsitzenden der DGMT, geleitet.

Diese Gruppe organisierte unter anderem die berühmten IPS-IMCG-Roundtables in Surwold und Freising 1997 und 1998 (vgl. HÖPER 2020), die die Grundlage zur Entwicklung des „Wise Use Konzeptes“ und der weiteren Kooperation beider Organisationen gebildet haben. Als wegweisendes Resultat dieser Zusammenarbeit erschien das Buch „Wise Use of Mires & Peatlands“, verfasst vom DGMT-Mitglied Prof. Hans Joosten (Universität Greifswald) und dem Iren Donal Clarke von Bord na Móna. Das Buch ist bis heute ein Benchmark Werk.

Die zunehmenden Naturschutzanforderungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Nutzung von Mooren, wie der Torfgewinnung, der Verwendung von Torf im Gartenbau und der landwirtschaftlichen Nutzung von Mooren führten außerdem zu einer Reihe von Veranstaltungen, die der Erhaltung und Wiederherstellung von Mooren sowie Alternativen für Torf im Gartenbau gewidmet waren. Neben den Runden Tischen von IMCG und IPS organisierten DGMT-Mitglieder etliche Veranstaltungen zu diesen Themen, so z.B. den Workshop über Ökohydrologie und Hydrochemie von Mooren und Feuchtgebieten in Sankelmark, 2003, den internationalen „*Sphagnum* Farming Workshop“ in Bremen, 2005, oder das Seminar „Rewetting of Raised Bogs“ in Schneverdingen, 2012.

Im Jahr 2006 wurde Jutta Zeitz, Professorin für Bodenkunde an der Humboldt-Universität in Berlin, als erste Frau in

den Vorstand der IPS gewählt. Das war ja auch höchste Zeit! Sie blieb im Vorstand bis zum Internationalen Torfkongress in Stockholm 2012. Aufgrund der Nominierung durch das niederländische und deutsche Nationalkomitee folgte ihr 2012 bis heute Guus van Berckel, Vorstand der Griendtsveen AG, als Vizepräsident in den Vorstand (s.a. CASPERS 2020). Im Jahr 2014 wurde Moritz Böcking, Geschäftsführer der Klasmann-Deilmann GmbH, in den IPS-Vorstand gewählt (2014-2018).

2016, während des internationalen Torfkongresses in Kuching, Malaysia, wählte die Jahresversammlung der IPS Gerald Schmilewski zum IPS-Präsidenten (2016-2020). Gemeinsam mit Samu Valpola (Finnland) war er von 2017 bis 2018 zudem Generalsekretär der IPS. 2018 wählte die IPS-Jahresversammlung sowohl Frank Tamminga als auch Sabine Jordan (nominiert von Schweden) zum Mitglied des Vorstands für den Zeitraum 2018-2022. Damit waren von 2018-2020 vier Mitglieder der DGMT – auch Guus van Berckel – im Vorstand der IPS vertreten (Tab. 2).

Die seit 2016 neu eingerichteten Kommissionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sind gegenwärtig die Säulen der nachhaltigen Entwicklung in der IPS, wobei jeder Kommission vier bzw. fünf Expertengruppen zugeteilt wurden. Im Zuge dieser Umstrukturierung ernannte der IPS-Vorstand das DGMT-Mitglied Bernd Hofer zum Vorsitzenden

der Umweltkommission. Er und seine Kommission initiierten und koordinierten das IPS-Projekt „Peat Dialogue“ (Torfdialog), das ein in Deutschland entwickeltes Konzept zwischen dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) und dem Industrieverband Gartenbau (IVG) für die zukünftige Torfgewinnung in den internationalen Raum geführt hat.

In Bezug auf gemeinsame Veranstaltungen war die zweite Hälfte des letzten Jahrzehnts etwas ruhiger. Zu guter Letzt fand 2019 im Rahmen der IPS-Convention in Bremen das Symposium „Wirtschaft trifft Umwelt und Gesellschaft: Zukünftige Verwendung von Torf und Ersatzstoffen im Gartenbau“ statt. Die Veranstaltung wurde gemeinsam von DGMT und IPS organisiert. Das Thema war gut gewählt, da „Wirtschaft trifft Umwelt und Gesellschaft“ innerhalb des Nachhaltigkeitsrahmens alle Moorspezialisten betrifft: Abwägungen der ökologischen Herausforderungen, die sich aus den Auswirkungen von Mooren auf Klima, Artenvielfalt und Ökosystem ergeben – bei gleichzeitiger Erhaltung hochwertiger Produkte aus dem Gartenbau sowie Abschwächung der sozialen Auswirkungen struktureller Veränderungen. Das Symposium zog 120 Personen aus 18 Ländern an und beinhaltete zwei eintägige Exkursionen. Das Bankettessen auf dem berühmten Segelschiff „Alexander von Humboldt“ war ein unvergessliches Erlebnis.

Während der 50-jährigen Zusammenarbeit zwischen DGMT und IPS wurde eine Reihe namhafter deutscher DGMT-Mitglieder mit der Ehrenmitgliedschaft der IPS geehrt. Der erste war R. Kadner (1972), gefolgt von M. Gordon (1973), W. Baden (1980), G. Lüttig (1992), H. Falckenberg (2010) und G. Caspers (2019). Gemäß Tabelle 2 waren mindestens 28 Mitglieder der DGMT (oder des DDR-Nationalkomitees) in insgesamt 45 verschiedenen IPS-Positionen tätig. Einige von ihnen waren sehr lange dabei, zum Beispiel G. Lüttig, 40 Jahre (davon 37 Jahre in verschiedenen Rollen, danach als Ehrenmitglied), G. Schmilewski, 26 Jahre, oder H. Kuntze, 24 Jahre (immer

in derselben Rolle). Die Menge an Arbeit, Energie und Schweiß, die die Kollegen investiert haben, um die IPS zu unterstützen und weiterzuentwickeln, ist nicht messbar. Dabei war es vor allem in den letzten Jahrzehnten das Bestreben der DGMT, die eigene Beteiligung aller an Moor und Torf interessierten Sparten auch in der IPS zu stärken und für eine Ausgewogenheit zwischen Wissenschaft und angewandten Bereichen zu werben.

Die IPS ist der DGMT und ihren Mitgliedern zutiefst dankbar für diese wirklich herausragende Zusammenarbeit und Freundschaft, die nunmehr bereits ein halbes Jahrhundert andauert!

-
- BECKER-PLATEN, J.D. (1992): Germany prepares to the peat congress. – Bulletin of the International Peat Society 23.
- CASPERS, G. & BAUEROCHSE, A. (2020): Die Carl Albert Weber-Medaille. In diesem Band.
- CASPERS, G. (2020): Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. und Nederlands Veengenootschap – Geschichte einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit. In diesem Band.
- GÜNTHER, J. (2020): Der Weg zu einer gesamtdeutschen DGMT im Zuge der Wiedervereinigung. In diesem Band.
- HÖPER, H. (2020): Surwold und Freising: Erste sektorübergreifende Ansätze zur Definition einer nachhaltigen Moornutzung. In diesem Band.
- LÜTTIG, G. (1991): Peatbogs and peatlands in Germany - State of the Art. – Bulletin of the International Peat Society 22: 38-39.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996a): Abstracts of the 10th International Peat Congress, 27 May - 2 June 1996. - Vol. 1: 229 S.; Bremen.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996b): Proceedings of the 10th International Peat Congress, 27 May - 2 June 1996. - Vol. 2: 558 S.; Bremen.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996c): Summary Papers of the 10th International Peat Congress, 27 May - 2 June 1996. - Vol. 3: 116 S.; Bremen.
- LÜTTIG, G. (ed., 1996d): Late Contributions of the 10th International Peat Congress, 27 May - 2 June 1996. - Vol. 4: 149 S.; Bremen.